

No. 436. 1391. 28. Mai.

Markgraf Wilhelm eignet dem Kloster Zinsen zu Ockrilla, welche die Klosterfrauen Margaretha und Anna Eckelmann erkaufft haben.

Wir Wilhelm von gotes gnaden marggraue zcu Mizen, in dem Osterlande vnd zcu Landesberg vnd lantgraue in Doryngen bekennen vffenlich vnd tun kunt mit dyßem keynwertigen bryfe, daz wir luterlichin dorch got, syner liebin muter Marien der reynen jungfrouwin, allen gotes heyligen zcu lobe vnd zcu eren, vnser eldern, vnser vnd aller vnser nochkomen selen zcu selekeit vnd zcu troste sechs schillinge groschin, drie hünre vnd eyn schog eygere jerliches zcynses gelegen vf dren hufen landes in dem flure des dorffes czu Ockrul vnd in dem gerichte zcu dem Hayn zcu dem closter zcu dem heyligen Crucze bie Mizen gelegen geeeygent vnd gegeben habin also, daz die geystlichin jungfrouwin Margarete Eckelmannynne vnd Anne irer swester tochter, closterfrouwin da selbens zcu dem heiligen Crucze, dieselbin gulde jerlichin vfhebin vnd in nemen sullen alle die wile das sie geleben, vnd dauon eyn halb schog zcu den funf lichten die man bornet alle tage, funfzehn groschen zcu den kerczen die man bornet zcu den phingesten vf den stulen, funfzehn groschen zcu vnser frouwen altar, vnd zwelf groschin zcu den phingestkerzen jerlichin reychen vnd gebin vnd das getruwelichin bestellen sullen, daz daz also gehalten werde. Gesche is ouch, daz die obgnanten jungfrouwen Margarete vnd Anne abegyngen mit dem tode vnd nicht lenger weren, weme sie denne daz entpheln, der sal die vorgeschriben gulde jerlichin vfhebin vnd bestellen, das daz in aller mazse gesche vnd gehalten werde alz obgeschriben stehet. Vnd eygen vnd gebin ouch von vnser furstlichin gewalt den obgnanten zcins vnd gulde zcu den egnanten closter zcu dem heiligen Crucze gnediglichin mit sulchem rechte eren werden vryheiten vnd nuczen, alz die der gestrenge Hans von Tarande vnd syne brudere von vns bishere zcu lehene gehabet, vnd vns ouch die in vnser hende williglichin vfgelazsen habin, wider die sie ouch die mergnanten jungfrouwen Margarete vnd Anne recht vnd redelichin gekouft habin, geruwiglichin vnd ewiglichin bie dem closter zcu dem heyligen Crucze zcu blibene in aller mazse also eygens recht vnd gewonheit ist, vnd zcu den lichten kerczen vnd altar zcu volgene ewiglichin in aller mazse alz obgeschriben stehet, ane allerleye infal vnd hynderniße. Des zcu orkunde vnd ewigen bekenteniße habin wir vnser insigel an dyßen keynwertigen brif lazsen hengen. Darbie sin gewest vnd sint gezcuge die gestrengen er Heynrich von Kokericz zcu Welyn, er Offe von Slewyn, er Caspar von Schonberg, er Hugolt von Slynicz, Cunrat von Breßenicz vnd ander lute gnug, den wol ist zcu gloubin. Gegeben nach goczs geburt dryzzenhundirt jar in dem eyn vnd nunczigsten jore, am suntage noch des heyligen lichams tage.

Nach dem Orig. wie No. 435 mit dem Siegel (Helm mit dem Judenkopfe) an einem Pergamentstreifen.